

AMNESTY
INTERNATIONAL



12. Juli 2016

EL SALVADOR: UNTRAGBARER VORSCHLAG ZUR VERLÄNGERUNG VON HAFTSTRAFEN FÜR FRAUEN, DIE DER ABTREIBUNG BESCHULDIGT WERDEN

Pressemitteilung

Der neue Vorschlag einer Gruppe von Abgeordneten der Oppositionspartei ARENA in El Salvador, das Strafmaß für Frauen, die beschuldigt werden, eine Abtreibung durchgeführt zu haben, auf bis zu 50 Jahren Haft zu erhöhen, ist skandalös, unverantwortlich und richtet sich gegen jeden grundlegenden Standard für Menschenrechten, so Amnesty International.

"Die Abgeordneten in El Salvador spielen ein sehr gefährliches Spiel mit den Leben von Millionen von Frauen. Das Verbot lebensrettender Abtreibungen unter allen Umständen ist abscheulich, aber der Versuch, auch noch die Haftstrafen der Frauen zu verlängern, die eine Abtreibung benötigen, oder derjenigen, die ihnen helfen, ist schlichtweg verachtenswert," sagte Erika Guevara-Rosas, Direktorin der Amerika-Abteilung von Amnesty International.

"Anstatt die Frauen weiter zu kriminalisieren, sollte die Regierung von El Salvador das längst überholte Anti-Abtreibungsgesetz ein für alle Mal abschaffen."

Aufgrund einer 1998 eingeführten Änderung des Strafgesetzbuchs ist Abtreibung in El Salvador unter allen Umständen verboten, selbst wenn die Schwangerschaft Folge einer Vergewaltigung oder von Inzest ist oder das Leben der Schwangeren gefährdet. Momentan beträgt das Strafmaß 2 bis 8 Jahre. Die Gesetzesänderung hat zu falschen Anklagen und Fehlanwendung geführt, wodurch Frauen sofort für schuldig befunden werden. Das Verbot trifft Frauen mit geringem Einkommen besonders hart.

AMNESTY
INTERNATIONAL



Übersetzung:

Amnesty International, El Salvador-Koordinationsgruppe
Verbindlich ist das spanische Original.

El Salvador: Scandalous proposal to increase jail terms für women accused of abortion

<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2016/07/el-salvador-scandalous-proposal-to-increase-jail-terms-for-women-accused-of-abortion/>

